



# Niederschrift

über die am **Mittwoch, dem 05. Juni 2019** um 19:30 Uhr  
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattgefundene

## 32. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

**Vorsitzender:**

BGM Martin Burtscher

**Ersatzmitglieder:**

**Gemeindevorstand:**

VBGM Guntram Schaiden

GR Willi Berthold

GR Hubert Burger

GR Klaus Engstler

**Gemeindevertreter:**

Christian Gantner (entschuldigt)

Ramon Zech

Claudia Margreitter

Walter Bilgeri

Heidi Paulitsch

Severin Bickel (entschuldigt)

Paul Gantner

Barbara Noch-Fritz

Johannes Berthold

Norbert Dönz

Dorota Pohl

Alexandra Kapeller

Karl Ertl

Martin Fritz

Schriftführer Mario Hartmann

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Der Vorsitzende BGM Martin Burtscher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen.

Zur heutigen Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung wird festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen Gemeindevertretern fristgerecht zugestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig um folgenden Tagesordnungspunkt ergänzt und die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte einstimmig wie folgt abgeändert:

10. Beratung und Vergabe einer Abfertigungs-Rückdeckungs-Versicherung für Gemeindebedienstete

### T a g e s o r d n u n g:

1. Mitteilungen des Vorsitzenden und Beantwortung von Anfragen
2. Genehmigung Raumplanungsvertrag Heuberger GmbH, Zapfig Center
3. Bestätigung Teilbebauungsplan Heuberger GmbH, Zapfig Center
4. Bestätigung Flächenwidmungen:
  - a.) Heuberger GmbH, Zapfig Center
  - b.) GST-Nr. 966/1, 966/2, 969, 970, 971, 2150 sowie 2169/1 Fußballplatz/Schwimmbad Dalaas
  - c.) GST-Nr. 1355/3 Fritz Bianca und Michael, Sonnenhalb
  - d.) GST-Nr. 1558 und 1560/2 Drißner Martin, Obere Gasse
  - e.) GST-Nr. 602/6 Burtscher Martin, Obermarias
5. Beschluss das Voranschlag und Rechnungsabschluß nur noch als PDF an die GV übermittelt werden
6. Beschluss über Verordnung der monatlichen Leistungsprämie für Gemeindebedienstete laut GAG 2005
7. Beschluss über Verringerung / Verzicht auf Einsatz von Pestiziden, insbesondere mit Wirkstoff Glyphosat in der Gemeinde Dalaas
8. Heizölbestellung für die Gemeinde Dalaas
9. Genehmigung der Niederschrift der 31. Sitzung der Gemeindevertretung von Dalaas vom 08. Mai 2019
10. Beratung und Vergabe einer Abfertigungs-Rückdeckungs-Versicherung für Gemeindebedienstete
11. Berichte und Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt Frau Julia Bär als neue Geschäftsführerin der Region Klostertal und bedankt sich für ihre kurzfristige Zusage zur Vorstellung ihrer Person und zukünftigen Arbeit in der Regio.

In der darauffolgenden kurzen Vorstellung erzählt Julia Bär von ihrer bisherigen Arbeit in verschiedenen Regio's, wo sie wertvolle Erfahrungen verschiedener Strukturen und Gebiete sammeln und erfolgreiche Projekte umsetzen konnte. In der Regio gibt es aktuell durch die Erweiterung mit Lech neben einem neuen Regio-Logo auch viele zukunftsorientierte Arbeiten. So wird ein neues Leitbild entwickelt und die Zusammenarbeit mit den Bürgern soll verstärkt werden. Sie lädt alle ein, sich für etwaige Ideen und Anliegen für die Region bei ihr zu melden.

Der Bürgermeister bedankt sich für die informative Vorstellung und teilt mit, dass zukünftig auch geplant ist vierteljährlich in den Gemeindevertretungssitzungen entsprechende Infoblöcke über die Arbeit der Regio vorzubringen.

### zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am 08. Mai 2019 stattgefundenene Gemeindevertretungssitzung.
- die am 09. Mai 2019 stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Krankenpflegeverein Klostertal-Arlberg im Kristbergsaal.
- den am 14. Mai 2019 stattgefundenenen e5-Workshop zum Thema Klimawandel. Der Bürgermeister bedankt sich dabei beim Obmann des e5-Teams Norbert Dönz für die Organisation des Workshops, bei dem auch Vertreter von Tourismus und Forst dabei waren.
- eine am 16. Mai 2019 stattgefundenene Besprechung über die Beheizung des FCK – Klubhauses. Dabei wurden Möglichkeiten einer nachhaltigen Heizung als Alternative zur vorgesehenen Stromheizung beraten. Obwohl diese wesentlich teurer sein wird, befürworteten alle Bürgermeister eine nachhaltige Lösung, gerade auch als Vorbildwirkung in Zeiten der Klimaerwärmung.
- die am 18. Mai 2019 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Theatergruppe Wald/Dalaas.
- eine am 20. Mai 2019 stattgefundenene Besprechung zur zukünftigen Lösung der Mittagsbetreuung. Trotz großer Bemühungen konnte derzeit noch keine passende Lösung mit Freizeitpädagogen gefunden werden. Der Bürgermeister bedankt sich dabei beim Direktor und den Lehrkörpern der Volksschule Dalaas, welche sich bereit erklärt haben die Mittagsbetreuung im derzeitigen Rahmen noch ein weiteres Jahr zu übernehmen.
- die am 21. Mai 2019 stattgefundenene Alpausschusssitzung.
- den am 22. Mai 2019 in Dornbirn stattgefundenenen Marken-Auftakt Vorarlberg, wo es um die Marke Vorarlberg als zukünftig chancenreichsten Lebensraum für Kinder mit Umsetzung entsprechender Strukturen und nachhaltigen Maßnahmen geht.
- die am 23. Mai 2019 stattgefundenene Kollaudierung des Gefahrenzonenplanes durch das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.
- die am 24. Mai 2019 stattgefundenene Kollaudierung des Glongtobels ebenfalls durch das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.
- die am 24. Mai 2019 stattgefundenene Jahreshauptversammlung der Wassergenossenschaft Winkel.
- die am 26. Mai 2019 stattgefundenene Europawahl.
- die am 28. Mai 2019 stattgefundenene Sitzung des ÖPNV in Dalaas.
- eine am 29. Mai 2019 zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband stattgefundenene Besprechung über die Fahrzeugbeschaffung der Feuerwehr Wald am Arlberg (vertraglich vereinbarte Ersatzbeschaffung für ein Einsatzfahrzeug für den Blisadonatunnel der ÖBB).
- das am 30. Mai 2019 stattgefundenene Dörflefest der Harmoniemusik Wald am Arlberg mit Messe und Frühschoppen. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Harmoniemusik für die Durchführung der gelungenen Veranstaltung.
- die am 03. Juni 2019 stattgefundenene Sitzung des Gemeindevorstandes.
- eine am 04. Juni 2019 zusammen mit Dipl. Ing. Roland Telser und dem Umweltverband stattgefundenene Besprechung der Vergaberichtlinien für den Umbau des Feuerwehr- und Bergrettungshauses Dalaas.

- eine ebenfalls am 04. Juni 2019 stattgefundene Besichtigung und Erstbesprechung des Klubhauses des Tennisklub Wald am Arlberg.
- eine am 05. Juni 2019 stattgefundene Besprechung zu einer geplanten Dauerausstellung und Themenwege beim Kraftwerk Spullersee.
- eine am 05. Juni 2019 stattgefundene Schulung zur kommenden Landtagswahl und Nationalratswahl im Herbst 2019.

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die zusammen mit einem Geologen erfolgte Besichtigung des Schadens am Klettersteig Fallbach. Er teilt mit, dass sich die Schadenshöhe inkl. Hubschrauberflug auf ca. € 15.000,00 beläuft. Die Behebung des Schadens dauert ca. 1 Woche und könnte noch im Juni erfolgen. Dabei muss auch die derzeitige Route etwas geändert werden. Zusätzlich soll künftig ein Hinweisschild über empfohlene Helmpflicht und benützen auf eigene Gefahr angebracht werden.

Der Bürgermeister berichtet über die Nachbesetzung der zur Ausschreibung gelangten Stelle als Gemeindekassier. Dabei fiel die Entscheidung nach umfangreicher Abklärung der Möglichkeiten auf eine Aufteilung der Aufgaben. So hat seit Juni 2019 Frau Sabine Jantsch aus Dalaas einen Teil der Aufgaben im Beschäftigungsausmaß von derzeit 40 % übernommen. Zusätzlich findet eine Kooperation mit der Finanzverwaltung Montafon statt. Dadurch ist auch bei Urlaub oder Krankheit eine Ausfallsicherung gegeben.

## BESCHLÜSSE

### zu Punkt 2)

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über den bereits mit der Einladung verschickten Raumplanungsvertrag Heuberger GmbH, Zapfig Center. Im Raumplanungsvertrag wird für beide Seiten festgelegt wie die zukünftige Nutzung und Aufteilung der Flächen beim Zapfig Center zu erfolgen hat. Dieser Raumplanungsvertrag ist sehr eng gehalten und die Inhalte klar definiert.

Auf Basis der früheren Projektpläne wurde bereits ein umfangreicher Raumplanungsvertrag unterzeichnet und beschlossen. Aufgrund des aus allseits bekannten Gründen abgeänderten Projektes, muss somit auch der Raumplanungsvertrag genau auf dieses neue Projekt abgeändert und die entsprechenden Nutzungen und Flächen angepasst werden. Die grundsätzliche Aufteilung der einzelnen Nutzungen bleibt gleich. So wird das Erdgeschoß wiederum geberblich als Bäckerei mit Cafe und Nahversorger, Büroräumlichkeiten, Fitnesscenter und Sauna zur ganzjährigen öffentlichen Nutzung, genutzt. Im ersten und zweiten Obergeschoß werden Ferienwohnungen an ständig wechselnde Gäste vermietet, im dritten Obergeschoß sind Zweitwohnsitze erlaubt.

Geringfügig geändert im Zuge der Projektänderung hat sich die Grundstückfläche. Bisher reichte das Grundstück bis an die neu geplante Bahnhofstraße. Der vom Gebäude teilunterbaute Bereich der Straße war ursprünglich im Besitz der Gemeinde Dalaas. Der Projektbetreiber erhielt aber die Dienstbarkeit der Unterbauung mit den dafür notwendigen Rechten und Pflichten. Im Zuge der Vertragserstellung stellte der Projektant fest, dass zur Parifizierung des Gebäudes das gesamte Grundstück im Besitz der Zapfig GmbH stehen muss. Dadurch wurde eine neue Grundteilung notwendig. So wurde der bisher unterbaute nordöstliche Bereich der Straße dem Geschäftsgrundstück zugeteilt. Im Gegenzug erhält die Gemeinde für diesen Bereich das uneingeschränkte Geh- und Fahrrecht im Sinne des öffentlichen Gutes. Zudem muss der Projektant gewährleisten, dass dieser Bereich in diesem Maße unterbaut wird, dass es zu keinen Gefährdungen oder Beschädigungen der zukünftigen Straße durch die Unterbauung kommt. Diese Grundteilung wurde in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes am 03. Juni 2019 ausführlich beraten und einstimmig beschlossen.

Die Unterzeichnung des vorgelegten Raumplanungsvertrages seitens der Heuberger GmbH ist Grundvoraussetzung, dass die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 3) und 4a) beraten und beschlossen werden können.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der vorgelegte und von der Heuberger GmbH bereits unterzeichneten Raumplanungsvertrag in der Fassung vom 14.05.2019 zum geänderten Projekt Zapfig Center der Heuberger GmbH einstimmig beschlossen.

#### **zu Punkt 3)**

Der Bürgermeister berichtet, dass bereits in der 29. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Februar 2019 ausführlich die aufgrund des geänderten Projektes notwendigen Änderungen des Teilbebauungsplanes erklärt wurden. In dieser Sitzung wurde der Entwurf des geänderten Teilbebauungsplanes bereits ausführlich beraten und einstimmig beschlossen.

Aufgrund der unter Punkt 2) bereits erklärten, zwischenzeitlich aufgetretenen Änderungen hinsichtlich des Grundstückes, und der damit verbundenen Abklärungen hat sich auch die Beschlussfassung zur Bestätigung dieses Teilbebauungsplanes verzögert.

Der in der 29. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Februar 2019 beschlossene Entwurf über die Änderung des Teilbebauungsplanes für das Projekt Zapfig Center der Heuberger GmbH wurde einen Monat lang an der Amtstafel kundgemacht. In dieser Kundmachungszeit sind keine Einwände gegen die Erteilung einer Bewilligung des vorgelegten Teilbebauungsplanes bei der Gemeinde Dalaas eingelangt.

Nach kurzer Beratung wird dem vorliegenden neuen Teilbebauungsplan, mit den entsprechenden vom Bürgermeister erläuterten Änderungen, über die Änderung des Bebauungsplanes (Teilbebauungsplan) gemäß Planbeilage von Falch Ziviltechniker, Landeck, Projektnummer R17\_51926 vom 06.02.2019 einstimmig zugestimmt.

#### **zu Punkt 4)**

##### **a) Heuberger GmbH, Zapfig Center**

Der Bürgermeister berichtet, dass dieser Punkt ebenfalls bereits in der 29. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Februar 2019 aufgrund des geänderten Projektes ausführlich erklärt wurde. Der Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde ebenfalls ausführlich beraten und einstimmig beschlossen.

Der in der 29. Sitzung der Gemeindevertretung vom 13. Februar 2019 beschlossene Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes für das Projekt Zapfig Center der Heuberger GmbH wurde einen Monat lang an der Amtstafel kundgemacht. In dieser Kundmachungsfirst sind keine Einwände gegen die Erteilung einer Bewilligung des vorgelegten Flächenwidmungsplanes bei der Gemeinde Dalaas eingelangt.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Änderung des Flächenwidmungsplanes gemäß Planbeilage von Falch Ziviltechniker, Landeck, Projektnummer R17\_51926 vom 06.02.2019, Maßstab 1:1000, wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt einstimmig zugestimmt.

##### **b) GST-Nr. 966/1, 966/2, 969, 970, 971, 2150 sowie 2169/1 Fußballplatz/Schwimmbad Dalaas**

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplanes ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Dieser ist notwendig, um den bereits beschlossenen Neubau des Klubhauses des FC – Klostertal umzusetzen.

Der entsprechende Erläuterungsbericht samt dem entsprechend beschlossenen Widmungsentwurf wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen

sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Unterlagen erteilt.

Auf Nachfrage bei den benachrichtigten behördlichen Stellen gelangten von der Abteilung Naturschutz, BH-Bludenz sowie der Wildbach- und Lawinverbauung kurze Stellungnahmen ein. Beide haben keinen Einwand gegen die geplante Umwidmung. Auf mehrfache Rückfrage beim zuständigen Landesgeologen teilte dieser – im Zuge eines anderen Termins – persönlich im Gemeindeamt mit, dass er grundsätzlich keinen Einwand gegen die beantragte Umwidmung erhebt. Er werde aber noch in einer kurzen Stellungnahme mitteilen, welche Schutzmaßnahmen er für eine zukünftige Bebauung noch vorschreiben bzw. empfehlen werde. Trotz mehrfacher Nachfrage gelang es nicht, diese Stellungnahme noch zeitgerecht bis zur heutigen Sitzung zu erhalten. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen eingelangt.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 07.05.2019, ZI: 031-2/GemDa-2/2019, im Maßstab 1:2000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt – vorbehaltlich der noch ausstehenden, erwähnten positiven Stellungnahme des Landesgeologen – einstimmig zugestimmt.

c) GST-Nr. 1355/3 Fritz Bianca und Michael, Sonnenhalb

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplans ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Die Umwidmung dient zur Errichtung eines Wohnhauses mit überdachter Abstellfläche und Abstellraum durch Bianca und Micheal Fritz.

Der entsprechende Erläuterungsbericht samt dem entsprechend beschlossenen Widmungsentwurf wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Unterlagen erteilt.

Dazu liest der Bürgermeister die von der Abteilung Wasserwirtschaft, Land Vorarlberg sowie der Forstabteilung der BH-Bludenz eingelangten positiven Stellungnahmen vor. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen eingelangt.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 06.05.2019, ZI: 031-2/FritzB+M-2019, im Maßstab 1:0000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt einstimmig zugestimmt.

d) GST-Nr. 1558 und 1560/2 Drißner Martin, Obere Gasse

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplans ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Die Umwidmung dient zur Errichtung einer Wohnanlage mit Tiefgarage und Abstellplätzen.

Der entsprechende Erläuterungsbericht samt dem entsprechend beschlossenen Widmungsentwurf wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Unterlagen erteilt.

Dazu liest der Bürgermeister die von der Wildbach- und Lawinverbauung eingelangte, positive Stellungnahme vor. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen eingelangt.



Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 06.05.2019, ZI: 031-2/DrißnerM-2019, im Maßstab 1:0000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt einstimmig zugestimmt.

e) GST-Nr. 602/6 Burtscher Martin, Obermarias

Der Bürgermeister berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung der Entwurf über die vorgelegte Änderung des Flächenwidmungsplanes ausführlich beraten und einstimmig beschlossen wurde. Die Umwidmung betrifft sein eigenes Grundstück und dient zur Herstellung des tatsächlichen Bestandes und zur Errichtung eines Zubaus.

Der entsprechende Erläuterungsbericht samt dem entsprechend beschlossenen Widmungsentwurf wurde daraufhin allen von der Umwidmung betroffenen behördlichen Stellen sowie betroffenen Nachbarn nachweislich zugesandt und ihnen die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb von 2 Wochen nach Erhalt der Unterlagen erteilt.

Dazu liest der Bürgermeister die von der Wildbach- und Lawinenverbauung eingelangte, positive Stellungnahme vor. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen eingelangt.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung sowie auf Empfehlung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Dalaas der Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dalaas nach Maßgabe des beiliegenden Planes der Gemeinde Dalaas vom 06.05.2019, ZI: 031-2/BurtscherM-2019, im Maßstab 1:0000 wie im rot umrandeten Bereich des Planes dargestellt einstimmig (Enthaltung Bürgermeister) zugestimmt.

**zu Punkt 5)**

Der Bürgermeister berichtet, dass Voranschlag und Rechnungsabschluss der Gemeinde immer umfangreicher werden. Durch die neue Voranschlag- und Rechnungsabschlussverordnung wird die Seitenanzahl von bisher ca. 150 Seiten fast verdoppelt. Um die Unterlagen für die Gemeindevertretung in Papierform auszudrucken und zu binden, ist ein großer Aufwand mit entsprechenden Kosten erforderlich.

Um dies zu vereinfachen, schlägt der Bürgermeister vor, den Voranschlag und Rechnungsabschluss der Gemeinde zukünftig als PDF an die Gemeindevertreter zur Durchsicht zu versenden. In der Sitzung selbst werden Voranschlag und Rechnungsabschluss der Gemeinde dann mittels Beamer präsentiert und entsprechend beraten. Diesem Vorschlag wird nach kurzer Beratung einstimmig zugestimmt.

**zu Punkt 6)**

Der Bürgermeister berichtet, dass jedem Gemeindeangestellten nach einem halben Jahr Dienstzeit eine monatliche Leistungsprämie im Ausmaß von 5 % des Monatsbezuges nach § 56 Abs 2 GAG 2005 zusteht. Um die Leistungsprämie weiterhin zu erhalten, muss dazu vom Vorgesetzten einmal jährlich eine Mitarbeiterbesprechung mit entsprechender Leistungsbeurteilung mit dem jeweiligen Mitarbeiter durchgeführt werden. Durch die vom Bürgermeister vorgelegte Verordnung kann festgelegt werden, dass eine Leistungsbeurteilung entfällt und die Leistungsprämie generell gewährt wird. Sollte der Arbeitserfolg mit nicht aufgewiesen im Sinne des § 63 Abs 1 GAG 2005 festgestellt werden, entfällt der Anspruch der Leistungsprämie, bis der erwünschte Arbeitserfolg wieder ausgewiesen wird.

Daraufhin wird nach kurzer Beratung der Verordnung der monatlichen Leistungsprämie für Gemeindebedienstete laut GAG 2005 auf Grund der dargelegten Ausführungen einstimmig zugestimmt.

### zu Punkt 7)

Der Bürgermeister erklärt den bereits mit der Einladung versandten Antrag zur Verringerung/Verzicht auf Einsatz von Pestiziden – insbesondere mit Wirkstoff Glyphosat. Darin wird angeregt zum Schutz der Umwelt den Einsatz von Pestiziden in der Gemeinde generell zu verringern und auf solche mit dem Wirkstoff Glyphosat ganz zu verzichten.

In der darauffolgenden Diskussion wird festgehalten, dass dieses Verbot eigentlich generell auf politischer Seite umzusetzen wäre und nicht auf die einzelnen Gemeinden abzuschieben. Eine Kontrolle eines Verbotes ist für eine Gemeinde nicht möglich.

Daraufhin wird einstimmig beschlossen, dass der Bürgermeister die mit der Pflege von kommunalen Flächen in der Gemeinde befassten Mitarbeiter über die schädliche Wirkung von Pestiziden informiert. Für kommunale Flächen soll gänzlich darauf verzichtet werden. Aber auch private Grundeigentümer und Landwirte sollen entsprechend informiert und angeregt werden auf den Einsatz von Pestiziden nach Möglichkeit zu verzichten, speziell bei Pestiziden mit dem Inhaltsstoff Glyphosat.

### zu Punkt 8)

Der Bürgermeister berichtet, dass in den vergangenen Jahren immer eine Heizölbestellaktion für die Gemeinde und Private organisiert wurde. Neben einem großen Aufwand, war es zunehmend schwierig den passenden Zeitpunkt zu finden, da die Ölpreise aus verschiedensten Gründen stark schwanken können. In den letzten Jahren gab es zudem vermehrt Probleme mit Anbietern, welche sich nicht an die Rahmenbedingungen hielten und damit zusätzlichen Ärger und Arbeit verursachten.

Aus diesem Grund wurde dieses Jahr nur mehr gemeindeintern ausgeschrieben. Für die ausgeschriebene Lieferung von schadstoffarmen Premium-Heizöl wurden vier Firmen angeschrieben. Von drei Firmen sind fristgerecht Angebote eingelangt.

Die vorliegenden Angebote lauten wie folgt (netto):

	100 lt.	Abfüllpausch.
WAV Wärme Austria VertriebsgesmbH, Lustenau	€ 58,90	€ 30,00
Mathis Brennstoffe, Rankweil	€ 59,50	€ 30,00
BayWa Mineralöle, Lauterach	€ 60,90	€ 32,50

Daraufhin erfolgt die Heizölvergabe einstimmig an den Billigstbieter, die WAV Wärme Austria VertriebsgesmbH., Lustenau.

### zu Punkt 9)

Die Niederschrift der 31. Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas vom 08. Mai 2019 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

### zu Punkt 10)

Der Bürgermeister erklärt, dass für langjährige Gemeindeangestellte noch das alte Abfertigungsmodell gibt. Dies bedeutet, dass zur Pensionierung die entsprechende Abfertigungssumme von der Gemeinde zu leisten ist. Zukünftig wird vorgeschrieben, dass die Gemeinde im Budget entsprechende Rückstellungen dafür vorzusehen hat. Der Bürgermeister erklärt ausführlich, dass alternativ dazu eine sogenannte Abfertigungs-Rückdeckungs-Versicherung abgeschlossen werden kann. Dabei werden anstelle von Rückstellungen jährliche Einzahlungen bis zum Pensionseintrittsalter geleistet und entsprechend verzinst. Bei Ablauf werden die einbezahlten Beiträge mit einer zusätzlichen Gewinnbeteiligung an die Gemeinde ausbezahlt. In der Gemeinde handelt es sich konkret um vier Mitarbeiter, bei denen eine solche Variante aufgrund der Laufzeit noch Sinn machen würde.

Dazu legt der Bürgermeister eine entsprechende Leistungsübersicht von gemeindenahen Versicherungsanbietern vor und erklärt die entsprechenden Unterschiede der einzelnen Anbieter.



Die Rahmenbedingungen wurden allen Anbietern einheitlich vorgegeben. Trotz fast identer Auszahlungssumme beträgt der Unterschied bei der zu zahlenden Gesamtpremie rund € 11.000,00.

In der darauffolgenden umfangreichen Beratung gibt GR Klaus Engstler zu bedenken, dass die angeführten Gewinnbeteiligungen oft utopische Annahmen sind, und bei vorzeitiger Auflösung oft zusätzliche Storno- und Bearbeitungsgebühren anfallen. Er schlägt alternativ vor über eine klassische Veranlagung mittels Sparbuch usw. nachzudenken. Hier wäre man zeitlich auch nicht gebunden.

Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Verträge auf die Gemeinde laufen. Falls ein Mitarbeiter frühzeitig in Pension geht, kann die Gemeinde die Abfertigung aus dem Budget auszahlen und den Vertrag regulär bis zum Ende laufen lassen.

GV Alexandra Kapeller teilt mit, dass nach ihrer Erfahrung eine vorzeitige Trennung vom Mitarbeiter nicht als Storno zählt, sondern der Vertrag einfach erfüllt ist. Somit fallen keine Stornogebühren an.

Daraufhin wird – vorbehaltlich einer Abklärung über etwaig anfallende Gebühren bei Auflösung des Vertrages aufgrund vorzeitiger Pensionierung – der Vergabe der Abfertigungs-Rückdeckungs-Versicherung für die vier besprochenen langjährigen Gemeindebediensteten gemäß dem vorgelegten und beratenen Angebot an die Wiener Städtische Versicherung als Bestbieter einstimmig zugestimmt.

#### zu Punkt 11)

- a) Der Bürgermeister verteilt an alle Gemeindevertreter eine Einladung zu einer Waldbegehung, wo u.a. die Schneebruch- und Schneedruckschäden des letzten Winters an verschiedenen Standorten des Gemeindewaldes besichtigt werden und die Auswirkungen des Klimawandels aufgezeigt werden.
- b) GR Hubert Burger teilt mit, dass die Brücke beim Gässle (Wanderweg zwischen GH Paluda und Poller) beschädigt ist. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass der Gemeindebauhof bereits damit beschäftigt ist alle Wanderwege, Brücken und Geländer im Ortsgebiet zu kontrollieren und Instand zu setzen. Er wird dies aber speziell nochmals weiterleiten.
- c) GV Johannes Berthold regt an, im Bereich Postwegle die noch vorhandenen Sockel einer nicht mehr in Betrieb stehenden Bank zu entfernen. Dies wird vom Bürgermeister zur Erledigung vorgemerkt.
- d) OV Claudia Margreitter erkundigt sich über den aktuellen Stand beim Dorfwürt. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass sich die Suche nach einem Nachfolger derzeit als schwierig erweist, man aber nach wie vor bemüht ist und entsprechende Gespräche führt. OV Claudia Margreitter schlägt vor, dass man sich gegebenenfalls alternative Nutzungsmöglichkeiten überlegen könnte, etwa Betreutes Wohnen oder ähnliches.
- e) GV Ramon Zech stellt fest, dass des Öfteren beobachtet wurde, dass Altpapier von Dalaas zur Sammelstelle Wald gebracht wurde. Er ersucht dies entsprechend zu beobachten, um einer etwaigen Vermüllung und infolge Schließung wie bei der ursprünglichen Sammelstelle in Dalaas vorzubeugen.
- f) GV Alexandre Kapeller teilt mit, dass derzeit sehr viel Schadholz im Bereich Pumpenweg liegt, welches teilweise den Weg aber auch die Alfenz entsprechend verlegen. Zudem wurden größere Auflandungen im Bachbett festgestellt. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass die Wildbach- und Lawinenverbauung fortlaufende Kontrollfahrten macht und die Entwicklungen beobachtet. Zudem ist bereits geplant, die größeren Schadhölzer im Bereich Pumpenweg mit entsprechen größeren Gerätschaften zu räumen.
- g) GV Walter Bilgeri erkundigt sich mit Hinweis auf die Grundteilung beim Zapfig Center, ob mit dem Betreiber des GH-Spüllersee darüber gesprochen wurde. Aus der Grundteilung ist ersichtlich, dass eine größere bisher vom GH-Spüllersee genutzte Parkfläche wegfällt. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass die Grundteilung im Bereich des GH-Spüllersee seit der ersten Grundteilung zum Projekt Zapfig-Center im Jahre 2017 unverändert ist. Im Zuge der bereits Ende 2016 erfolgten ersten bau- und gewerberechlichen Verhandlungen der BH-Bludenz war trotz mehrmaliger nachweislicher Ladung sowie Häuseranschlag direkt an der Eingangstüre des GH-Spüllersee kein Vertreter des GH-Spüllersee bei den Verhandlungen anwesend, hat

sich bei der Gemeinde oder der BH-Bludenz erkundigt oder eine Stellungnahme dazu abgegeben.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Schriftführer:



Mario Hartmann

Vorsitzender:



BGM Martin Burtscher